

Hans Georg

PRAGER

**ZU
Schiff
durch
EUROPA**



KOEHLERS VERLAGSGESELLSCHAFT

INHALT

- Vorwort* 9
- „Blindflug“ mit Wendezieger und Radar* 13
Gekoppelt zur „Spargelformation“ — Auch das Periskop bleibt blind — Im völlig verdunkelten Steuerhaus — Wellenbündel tasten durch die Nebelschwaden.
- Die Zeichen der Zeit* 17
Nachtfahrt gab es auch schon früher — Fendel hat die „richtige Nase“ — Erste Flußtanker Europas — Ölleitungen drehen Verkehrsströme um — Tankschubverbände, Gastanker, Chemikalientransporter — Teilbares Schiff und Gelenkverband.
- Montagsgeschwader mit Order Berlin* 29
Seltsame Sitten der „Elbianer“ — Aberglauben ist alles — Aufgebrummt beim Strachauer Ort — Am Kontrollpunkt — In der Spandauer Schleuse — Durch ein beklemmend enges Nadelöhr.
- Schiffshebewerk in der Lüneburger Heide* 39
Den Bauern paßte das erst nicht — Selbst Denkmalspfleger und Förster mußten gefragt werden — 38 Meter Höhenunterschied — Ein neues Erholungsgebiet — Wildwechsel quer durchs Wasser — Zukunftsmusik „Wasserstraßensystem Donau—Elbe—Oder“.
- Aus der Warte des Düsenfliegers.* 47
In 90 Sekunden auf 12000 Meter — Beschleunigungs- und Fliehkraftmesser brechen aus — Looping, Linksrolle und Porta Westfalica — Minden, das Wasserstraßenkreuz — Blitzreise an die Ostsee — Seltsame Verkehrsrelationen — In einer gesunden Volkswirtschaft . . .
- Blick aus dem „Rheingold-Express“* 52
Es ist „Augenmusik“ — Der Nil des Okzidents — 12000 Schiffe sind dort unterwegs — Die „Feindlichen Brüder“ — Auf der Reede von Bad Salzig — Wie der Tower eines Flughafens — Traversieren mit verschränkten Rudern.

Schiffspaket in Zeigestock-Balance

56

Auf Schubbooten ist alles ganz anders — Ohne „Aufdrehen“ verlässlich ankeren — Flanking-and-Backing-Manöver — „Sägen“ in der Stromkrümmung — Auch Aufdem-Teller-Drehen geht — Schottelnavigator oder Bugstrahlruder.

Künstlerpech an Troßwinde 3

61

Tausend Vogelstimmen im Rheingau — Um halb sechs Uhr: Das Weckgeläut — Den Stockanker haben die Rheintöchter garniert — „Aufpacken“ ist Zentimeterarbeit — Inmitten der Schiffsknäuel — „Alles rack!“ meldet der Vormann — „Schnell, Karl — hart Backbord!“ — Mit Getöse über die Stränge geschlittert.

Lückenlos wie Dominosteine

69

Schubleichter-Koppeln grenzt an Hexerei — Vier Leichter-Hecks im Quartett — Mittels Spezialseilen und Ratschenwinden — Alle Poller haben „Nasen“ — 600 „Güterwaggons“ auf dem Mississippi — Riesenleichter auf der Wolga — Sogar mit Doppelrumpfschiffen.

Mit dem Wagemut von Weltraumfahrern

76

Beweglichkeitsmanöver in Basel — Der Oberrhein als launischer Wildfang — 60—90 Menschen mußten treideln — Zwei Meter Wasserstau an der Brücke — Mit Böllerschüssen und Glockengeläut — KNIPSCHER 3 und CHRISTINE: Schiffbruch — Mit halbsteifem Hut und blitzendem Kneifer — Heckraddampfer und Rechenschiff — Rudolf Gelpke bekommt endlich Oberwasser — Schifffahrtsbewußte, ideenreiche Schweiz.

Auf der Straßburger Spobrinsel

88

Treffpunkt „Au Petit Rhin“ — Männer mit Baskenmützen — Krächzende Kehllaute des „Schwyzerdütsch“ — Über die Rhône zum Mittelmeer — Die Penische als Standardschiff — Napoleon und das Wasserstraßennetz — Modernisierung der französischen Wasserwege.

Moselfahrt nach Luxemburg

94

Der Heidenturm im Dorfe Igel — Mit 72 Schiffen in den Orient — VILLE DE METZ verbreitet „nicht geringen Schrecken“ — Neunzig Meter Gefälle — Verbrauch: 80 Tonnen Kohle — 26 Furten bis hinauf nach Trier — Die Moseltalbahn wird zum Todesurteil — Pionierfahrten der dreißiger Jahre — Internationale Moselkanalisierung.

Sieben Mann auf einem Schiff — 361 Tage im Jahr — „Batelier du Rhin“ — Allzu leichtsinnige Wassersportler — Nur der Fernseher wird zum Problem — Pneumatisch versenkbares Steuerhaus — Doch die Saar bleibt abgeschnitten — Schleppende Wasserstraßen-Finanzierung — Große Regenten: Große Kanalbauer.

Welthafen tief im Binnenland

103

Hexenkessel vor Duisburg — Das Herz des Rheins — So etwas hatte es noch nie gegeben — Ein ganzer Hafen wandert „abwärts“ — Rettung für absehbare Zeit — Lokomotiven als Bügeleisen — Schiffe unter zehn Flaggen — Wie der Wolf in die Schafsherde — Eine Brise Seeluft.

Containerschiffe auf dem Rhein

109

Mit 80000 PS im Bauch — Europa-Schiffe im Koppverband — Manche schaffen 200 „Silberkisten“ — Im Wettbewerb mit schnelleren Konkurrenten — Eilgüterboote als „Lumpensammler“ — Ausreden gab es nicht — Die Anker wurden wenig naß — „Güterbootstromer“ als Nachträuber — Im Arbeitskittel ins Lokal — LASH-Leichter sind der neueste Schrei — Binnenschiffe reisen über den Atlantik — Man wird sich nicht auflehnen können — Hipp-hipp-hurra mit gemischten Gefühlen.

Auf der Maas nach Rotterdam

121

St. Bürokratius auf der Reede von Emmerich — Endlich freier Grenzverkehr — Die holländische Pastorale — Dreiklangsignal: Bach—Beethoven—Mozart — Das „Echo“ der Maasbrücken von Rotterdam — „LEHNKERING 16 von Scheveningen Radio . . .“ — Neue Order für den Europort — Ein Knopfdruck, und sie macht sich klar — Der Kapitän im Cockpit-Sessel.

Herr auf eigenem Schiff

131

Das Glockenspiel von Nimwegen — Mit Spitz und Kinder-Spielkäfig — Vierzehn schwimmende Volksschulen — Auf FRIEDERIKE gibt es kein Radar — Ankerhächte irgendwo — Für Partikuliere wird das Dasein schwer — Schifferbetriebsverbände als Genossenschaften — Vielleicht fahren sie gemeinsam Schubboot.

Delta-Projekt und Binger Loch

138

Hollands geniale Wasserbauer — Die „denkende Schleuse“ vom Haringvliet — Ein riesiger Süßwassersee — Ohne Furcht vor Brechern und Sturmseen — Schutzdämme im Deltameer — Der neue Kanal nach Antwerpen — Die „Schiefe Ebene“ von

Ronquières — 2450 verunglückte Schiffe — Durchfahrt auf Leben und Tod — Bei meiner ersten Binger-Loch-Durchfahrt . . . — Bei 50 Zentimetern „Kauber Pegel“ — Der Rhein auf dem Kasernenhof — Bohrschiffe contra Felsenriffe — Elektronische „Wahrschau“ im Mäuseturm — Stiefkind Binnenschifffahrt.

Sehnsucht müder Autofahrer

156

Binnenschiffer im Uniform-Smoking — „Gala“-Dinner auf dem Kreuzfahrtschiff — Schwimmbad, Bordladen und Frisiersalon — Fusion nach 17 Jahren Kampf gegeneinander — Bis hinunter zum Schwarzen Meer — Briketts nach Süddeutschland — Destillate aus Emsland-Öl.

Mainaufwärts nach Bayern

160

Gedränge vor der Schleuse von Steinbach — Der Main beschreibt ein großes „W“ — „Schlechte Karten“ bei Aschaffenburg — Gelenkverbände gleichen sich besser an — Das gashydraulische Prinzip — Mit Pedaltritt wird das Ganze starr — Neue Patent-schiffkupplungen — Eine Arbeitsteilung wird wahrscheinlich.

Die Europa-Großschiffahrtsstraße

166

Großlichterverband zwischen Bamberg und Erlangen — Das Volksfest am Nürnberger Hafen — „Eine schmale, seichte Mulde mit 100 putzigen Schleusen“ — 406 Meter-Scheitelhöhe — „Auf den Reißbrettern gewinnen Träume Gestalt“ — Rheinregion und Donaauraum: Zwei europäische Kraftfelder.

Kurs Balkan

171

Auf der AUGSBURG lernte ich Donau-Chinesisch — TN-Fahrt nach Leuchtfeuern und Scheinwerferstrahl — Stromschnellen im Höllentempo — Der „Schwarze Mönch“ und das letzte Stündlein — Österreich baut der Zukunft entgegen — Im Zentrum von 13 Ländern — Riesenstaudamm am Eisernen Tor — Ein 18 000-Tonnen-Schubverband — Das Donau-Unikum: Schub-Koppelverband MUR-MÖLL — In ein größeres Europa von morgen.

Anhang: 12 000 Jahre Binnenschifffahrt (Zeittafel)

180

Quellenverzeichnis und Bildnachweis

190